

Korte informiert

Kurzmitteilungen des Bundestagsabgeordneten Jan Korte (DIE LINKE)

Marktbereinigung vom Tisch

Am gestrigen Abend stoppte der Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrates Bitterfeld-Wolfen eine Initiative zur Sortimentsbereinigung auf den Wochenmärkten der Stadt.

Der zuständige Ausschuss hat damit der Oberbürgermeisterin Petra Wust empfohlen, die Verordnung zum Marktsortiment wieder aufzuheben. Damit gilt die ursprüngliche Regelung. Der Verordnungsauflhebung soll noch möglichst im letzten Amtsblatt des Jahres bekannt gegeben werden.

Im Klartext heißt dies:

Die betroffenen Händler können weitermachen, es wird keine Entlassungen von Angestellten geben und die Kundinnen und Kunden können auf gewohntes und beliebtes auch in Zukunft direkt vor Ort zurückgreifen.

Ich bin sehr glücklich über die Entscheidung des Hauptausschusses in Bitterfeld-Wolfen, die Sortimentsbereinigung nicht weiter zu verfolgen. Nicht zuletzt die Proteste der Bürgerinnen und Bürger, auch im Zuge der Bürgerversammlung am 1. Dezember 2008, haben diesen Erfolg möglich gemacht.

Verwundert bin ich jedoch über die Reaktion der Oberbürgermeisterin, die hinter dem engagierten Auftreten der Einwohner, einfachen Wahlkampf vermutete. Dabei zeigt dieses Beispiel lediglich, dass wichtige Entscheidungen über die Entwicklung der Stadt nicht vom Stadtrat hinter verschlossenen Türen gefällt werden können, sondern von der Unterstützung der Menschen vor Ort abhängen.

Stellvertretend für die Partei DIE LINKE möchte ich mich für das Engagement der Bürgerinnen und Bürger, die zahlreichen Fragen und Aufforderungen auch an meine Person bedanken und hoffe gleichzeitig, dass auch an anderer Stelle die Einwohner der Stadt aktiv an der Gestaltung der Politik mitwirken werden.

Denn die gestrige Entscheidung verdeutlicht, dass der Politik in Bitterfeld-Wolfen, aber auch im Land und im Bund, mehr Einmischung durch die Bürgerinnen und Bürger ganz gut tut.

Ihr Jan Korte